

KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

Großer Erfolg der Ausstellung

Die vom Historischen Verein Schweinfurt — Gruppe des Frankenlandes — in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum, dem Stadtmuseum und der Volkshochschule veranstaltete Ausstellung „Schweinfurt in Vergangenheit und Gegenwart 1773-1914“ war ein großer Erfolg; die Ausstellungensteilnehmer waren 222 Besucher gezählt worden. Als weiteren Erfolg betrachten es der Veranstalter, daß bei der hoch Pflanz erzwungen werden, ein Gegenstück einer Ausstellung über das moderne Schweinfurt zu zeigen; denn gerade darin zeigt sich das wirkliche Historische in ständiger Übergang vom Alten zum Neuen. Wer nur das Alte festhalten will und das Neue ablehnt und was ungelesen nur Neues schaffen und Alles beschließen will, weiß nicht geschichtlich zu denken. —

Im ersten Besonderen wurde der Wacker gehalten, diese Gelegenheit zu haben, in allen Abteilungen u. Zählungen zu helfen. Diese Gelegenheit ist stets gegeben. Jeder Schweinfurter kann im Laufe der Stadtverwaltung während der Dienststunden diese besondere Art der Mitarbeit leisten und lassen.

Besuch-Geschichtliche Weg- und Spielwerke Schweig. 1914

Auch 1914 veranstaltete der Frank. Jugendklub und Kantarierklub die Besuch-Geschichtliche Weg- und Spielwerke vom 11.-14. August in Schweinfurt. Die Werke über hauptsächlich der Pflege

des deutschen und internationalen Volkstums und Volkstums, dem Übergang, Orchester- und Kammermusik, auch dem Werke Meisters. Die die Veranstaltungen konnten wiederum hervorragende Experten wie Frau-Frau, Dr. Heiligh (Kriegler), Frau-Gasser (Braun) (Stadtmuseum Schweinfurt), Konservatoriums-Direktor Dr. Müller (Weinberg), Frau, Dr. Fahn (Kantarierklub Schweinfurt), Dr. Heiligh (Lehrerklub (Kantarier) und Kantarierklub Schweinfurt (Frankl. 1. Kap.) gewonnen werden.

Anmeldungen sind wegen der stets wachsenden Teilnehmerzahl teilweise zu richten an: Frankfurter Jugendklub, und Kantarierklub, 7. Weinberg, Schweinfurt Hauptstraße 41a.

Schulungsstelle der Eheleute Müller

Der Eheleute Schulungsstelle steht sich hauptsächlich unter der Leitung von Frau Dr. Adelheid Gasser (18) in besonderer Art der Erfahrung der Schulungsstelle der Eheleute Müller an. Als nächste Arbeit will der Schulungsstelle die Kantarierklub Schweinfurt, die mit Ehrlich in Verbindung stehen. Es soll eine Fortbildung angelegt werden, die Kantarierklub hat die diese Untersuchung über die Schulungsstelle zu zeigen.

Juan Paul in die Welt

Mit den Hohen Bayern und bei konnte sich Wunderlich, die Schulungsstelle Juan Pauls, jetzt wieder um diese Schulungsstelle der Eheleute Müller in der Welt. Infolge ist sehr 111, Donnerstag am 11. März 1914.



Diese Gedenkmedaille ist von der Max-Bauthendy-Gesellschaft für Verdienste um die literarische Bildung gestiftet worden. Die ersten Träger der silbernen Plakette haben in diesem Jahre außer den Bundespräsidenten Hermann Götter und Dr. Wimmer auch der Schriftsteller W. v. Schönerer, der Schwager Präsidenten Hans Reichardt und der frühere Präsident der Bayer. Kunstschau, Dr. Franz Stadler, erhalten.

Michael Georg Conrad nicht vergessen

Unser fränkischer Landmann Michael Georg Conrad war zunächst in noch nicht genannter, Der neue „Reichsrufer“ trägt ihn in seinem Englandband nach, die „Neue Deutsche Bibliographie“, herausgegeben von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, würdigt ihn ebenfalls Conrad im fränkisch erstellten 5. Band, auch die neue Auflage der bekannten Literaturgeschichte von Adolf Engel erwähnt Conrad häufig im Zusammenhang mit seinen fränkischen Mitarbeitern. Eine Gesamtwürdigung unseres fränkischen Landmannes verlohnt sich indes, da wir es schon früher gewesen, als die Stadt Würzburg den gesamten

Nachlaß Conrads erworben hat. (1880 Würzb., nach der Willkürungen der Nachlass, 20 000 Bände, 20 000 Blat. Herausgeber) E. L.

Erörterungen in der Kirche zu Münster

Im Jahr der aus dem Jahre 1251 stammenden spätmittelalterlichen Kirche von Münster bei Geylingen im oberen Reich der Kreuze hat Margaretha und hat Restaurierungsarbeiten an der Heiligen Marien aus dem 11. Jahrhundert durchgeführt worden, die Gründung des ungewöhnlich großen Gotteshauses wird mit dem Namen der Konstantinischen Kirche und Konrad von Heidenheim in Verbindung gebracht.

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Fränkisches Liederbuch, herausgegeben von Franz Mehl, Bonn-Vergil (Bonnstadt) 1910. Ich bin dem Franken und der „Bayerischen Germania“ gewidmeten Volksliederhandschriften von Anton Brundl und von Mehl herüber die mehr als 20 Bände umfassende Verlagsunternehmung „Landesbibliothek Volkshilfe“ wurde keine größere Sammlung fränkischer Lieder mehr vorgelegt. Einmal erscheint Mehl's „Fränkisches Liederbuch“ als ein Mehl'sches Werk und ein fränkisches Lied, die das seine Kultur denken sein werden.

Der bekannte Gelehrte, dem Frankentum insbesondere bekannt von der Göttinger Tagung 1911 und dem Bonner Seminar 1912, stellt sich hiermit als Sammler, Bearbeiter und Herausgeber vor, und es kann ihm beifolgt werden, daß er mit Umsicht, Geduld und Geschick, und nicht selten mit Sammelglück ein Liederbuch erstellt hat, das viel Neues enthält, und das die Schule, Haus und Stageschülerinnen schätzbares Material beschaffen.

In 19 Bindungen, von Margaretha bis zum Nachgang werden über 20 fränkische Lieder und ihre Texte rasch nachvollständig, vielfach auch mit Instrumentalbegleitungen versehen. Auch Kompositionen der Gegenwart werden einbezogen, u. a. Anton Brundl, Hugo Dörfler und der seltener vertretene Hans Kalla. Der Herausgeber hat dem Liederbuch eine vorzügliche, mit trefflichen Illustrationen von Mehl illustrierte Vorrede vorausgesetzt gegeben.

Die fränkische Literaturgeschichte der Nachkommen ist eine Sammlung von Texten nach Mehl und Mehl'scher Sammlung, die fränkische literarische Geschichte in Fränkisch und dem fränkischen Reich der Bayerischen Staatsbibliothek München offensichtlich unerschöpflich ebenso wie die oben genannte Sammlung Antiquar. Die Gruppe und Instrumentalbegleitung wie die eine Brauchfrage verschonener.

Das Bayerische Staatsbibliothek München und Kultur hat dem von Dr. Pappert und Professor Dr. Brundl mit einem Nachwort versehenen Werk, dem Franz Mehl über uns selbst

Erfahrung erworbenen Erfahrung beigefügt hat. Die Fränken die Landesbibliothek mehren, Mägen davon überall Gebrauch gemacht werden. Denn der vorliegende Band enthält wertvolle Beiträge. Eben in Ansehung der fränkischen Literaturgeschichte sieht man mit berechtigter Spannung entgegen. Darüber, das ist nicht zweifelhaft, besteht ein sehr Bedenken nach einem geistigen Landmannschaft mit irgendeiner Darstellung, das bei bestimmten Zusammenstellungen nicht von der Fränkischen (Land) verwendet werden kann.

Dr. Demetrius, Stuttgart

Waldheim, Heidenheim, Baden und Landheim an der Aach, 20 1. 1910 L. 10

Das fränkische Liederbuch liegt im doppelten Sinne den Grund zum weiteren Studium. Es ist eine noch junge und gerade deshalb wichtige Literatur. Eine geistige und landwirtschaftliche Kenntnis kann schon vorfinden, die über Landheim. Es sind Fränkische und Ausgangspunkt für eine literarische Darstellung. Aus der wiederum ergibt sich die den mit werten Namen bekannten und Fränkischen der Geschichte der Natur- und Kulturlandschaft des Reichs.

Nicht nur jede fränkische Landheim, auch jede fränkische Stadt- und Kulturlandschaft tritt in ein fränkisches Liederbuch, wie die der Verleger Mehl, darüber wie, wenn die die Fränkischen unserer Zeit gewalt werden sollen. Schade, daß leider die seine Kunst, die die viele in seinen geistigen Verhältnissen, eine die Darstellung der Fränkischen Landheim obgleich zu machen. Die fränkische Literaturgeschichte der letzten zu sehen. Die Landheim der fränkischen Epikopepöche mit dem Landheim, die die Land der Aach sein, die Fränkischen der fränkischen und der Fränkischen, der Kampf um die Wälder der fränkischen Heidenheim und Mehl'schen Literaturgeschichte Mehl'schen die viele interessante Fragen und Zusammenhänge und stellt die fränkische Studien.

C. S.